

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Postfach 90 04 63 · 99107 Erfurt

An alle betreffenden Schulen im allgemein
bildenden und berufsbildenden Bereich und
die entsprechenden Schulen in freier
Trägerschaft

Hinweise zu den zentralen schriftlichen Prüfungen Schuljahr 2018/19

Grundlagen

- Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, die Gemeinschaftsschule, das Gymnasium und die Gesamtschule (ThürSchulO) in der jeweils geltenden Fassung
- Thüringer Kollegordnung (ThürKollegO) in der jeweils geltenden Fassung
- Thüringer Schulordnung für das berufliche Gymnasium (ThürSOBG) in der jeweils geltenden Fassung
- Thüringer Schulordnung für die Berufsfachschule - ein- und zweijährige Bildungsgänge (ThürSOBFS 2) in der jeweils geltenden Fassung
- Verwaltungsvorschrift über die Zuerkennung des „Latinum“ und des „Graecum“ vom 10. Februar 2009, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 22 in der jeweils geltenden Fassung
- Verwaltungsvorschrift des TMBJS – Organisation und Hinweise zum Ablauf des aktuellen Schuljahres

- Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (Beschluss der KMK vom 1. Dezember 1989 in der jeweils geltenden Fassung)
- Ziele und inhaltliche Orientierungen für die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe 2009 für das Fach Geschichte
- Thüringer Lehrpläne der allgemein bildenden und der berufsbildenden Schulen
- Bildungsstandards für den Hauptschulabschluss (Jahrgangsstufe 9) für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch
- Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss (Jahrgangsstufe 10) für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Biologie, Chemie und Physik
- Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife für die Fächer Deutsch, Mathematik und die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch)

Ihr/e Ansprechpartner/in
Elvira Kurstedt

Durchwahl
Telefon +49 361 57 3411-331
Telefax +49 361 57 3411-690

Elvira.Kurstedt@
tmbjs.thueringen.de

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
36/5028

Erfurt,
22. August 2018

 **5 TAGE
SCHLAUER**

bildungsfreistellung.de

**Thüringer Ministerium
für Bildung, Jugend
und Sport**
Werner-Seelenbinder-Str. 7
99096 Erfurt

www.tmbjs.de
www.facebook.com/BildungTH
www.twitter.com/BildungTH

E-Mail-Adressen dienen im TMBJS
nur dem Empfang einfacher
Mitteilungen ohne Signatur und/oder
Verschlüsselung.

Bankverbindung:
Landesbank Hessen-Thüringen
BIC: HELADEF820
IBAN: DE14820500003004444141

**REALSCHULABSCHLUSS, EXTERNER REALSCHULABSCHLUSS,
QUALIFIZIERENDER HAUPTSCHULABSCHLUSS,
EXTERNER HAUPTSCHULABSCHLUSS**

Die Verwendung eines Wörterbuches zur deutschen Rechtschreibung ist in allen Prüfungen zugelassen. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Information einmalig und nur in diesem Schreiben gegeben wird und nicht auf den Prüfungsbögen oder in den Lehrerhinweisen erscheint.

Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Prüfungsteilnehmer ein solches zur Verfügung steht. Bei Verwendung eines elektronischen Wörterbuchs ist zu gewährleisten, dass die Prüfungsteilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung eines PC oder Laptops.

**Deutsch
(gilt für alle oben genannten Abschlüsse)**

Inhalt

Aufgabenarten:

Interpretation literarischer Texte

Erörterung nicht literarischer Texte

freie Erörterung

gestaltendes Schreiben

Die Aufgabenarten stellen Grundmuster dar, die miteinander kombinierbar sind.

Realschulabschluss, Externer Realschulabschluss:

Hinweis:

Im Schuljahr **2018/19** tritt ein **veränderter Bewertungsansatz** in Kraft:

Die bisherigen Kriterien werden durch **Bewertungseinheiten** unterersetzt. Informationen zu Anzahl und Vergabe der Bewertungseinheiten und die Tabelle zur Ermittlung der Gesamtnote sind den dazugehörigen „Hinweisen für die Lehrerinnen und Lehrer“ zu entnehmen.

Realschulabschluss

Englisch

Hilfsmittel

ein- und zweisprachiges Wörterbuch in den Prüfungsteilen B und C, **nicht** im Prüfungsteil A

Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Prüfungsteilnehmer ein solches zur Verfügung steht. Bei Verwendung eines elektronischen Wörterbuchs ist zu gewährleisten, dass die Prüfungsteilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung von elektronischen Geräten, wie PC oder Laptop.

Inhalt

Prüfungsteil A: Hörverstehen

zusammenhängender Text oder mehrere kurze Texte, wobei die Textsorte variieren kann (Länge ca. 5 Minuten)

Hinweis:

Zwei Unterrichtstage vor der Prüfung sind die CDs für den Prüfungsteil A sowie die Abspielgeräte auf ihre Funktionstüchtigkeit zu testen.

Prüfungsteil B: Leseverstehen

zusammenhängender Sachtext oder mehrere kurze Sachtexte
Die Texte können Bilder bzw. graphische Darstellungen enthalten.

Prüfungsteil C: Textproduktion

Darlegen zusammenhängender Sachverhalte (Mindestwortzahl: 150 Wörter)

Mathematik

Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.
Zeichengeräte, einschließlich Kurvenschablonen, nicht programmierbarer und nicht grafikfähiger Taschenrechner

Inhalt

Pflichtaufgaben: aus allen Lernbereichen (40 BE) mit einem Arbeitsblatt für die Aufgabe 1

Wahlaufgaben: Von den vier Wahlaufgaben (je 10 BE) sind zwei zu bearbeiten. Sie beziehen sich jeweils auf einen der Lernbereiche Arithmetik, Geometrie, Funktionen oder Stochastik.

Bewertung

sehr gut	(1)	54 – 60 BE
gut	(2)	45 – 53 BE
befriedigend	(3)	36 – 44 BE
ausreichend	(4)	27 – 35 BE
mangelhaft	(5)	16 – 26 BE
ungenügend	(6)	0 – 15 BE

Orientierungsaufgaben sind im Thüringer Schulportal veröffentlicht unter www.schulportal-thueringen.de/web/guest/media/detail?tspi=5556

Qualifizierender Hauptschulabschluss**Mathematik****Hilfsmittel**

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.
Zeichengeräte, einschließlich Kurvenschablonen, nicht programmierbarer und nicht graphikfähiger Taschenrechner

Inhalt

Alle Pflichtaufgaben sind zu lösen. Von den fünf Wahlaufgaben sind drei zu lösen.

Externer Hauptschulabschluss**Englisch****Hilfsmittel**

ein- und zweisprachiges Wörterbuch
Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Prüfungsteilnehmer ein solches zur Verfügung steht. Bei Verwendung eines elektronischen Wörterbuchs ist zu gewährleisten, dass die Prüfungsteilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung von elektronischen Geräten, wie PC oder Laptop.

Inhalt

Prüfungsteil A: Lese- und Textbearbeitungsaufgabe
zusammenhängender Sachtext oder mehrere kurze Sachtexte

Die Texte können Bilder bzw. graphische Darstellungen enthalten.

Prüfungsteil B: Gestaltungsaufgabe
Darlegen zusammenhängender Sachverhalte (Mindestwortzahl: 100 Wörter)

Mathematik

Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

Zeichengeräte, einschließlich Kurvenschablonen, nicht programmierbarer und nicht grafikfähiger Taschenrechner

Inhalt

Alle Pflichtaufgaben sind zu lösen. Von den sechs Wahlaufgaben sind vier zu lösen.

Besondere Leistungsfeststellung

Die Verwendung eines Wörterbuches zur deutschen Rechtschreibung ist in allen Leistungsfeststellungen zugelassen. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Information einmalig und nur in diesem Schreiben gegeben wird und nicht auf den Aufgabenbögen oder in den Lehrerhinweisen erscheint.

Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Teilnehmer ein solches zur Verfügung steht. Bei Verwendung eines elektronischen Wörterbuchs ist zu gewährleisten, dass die Teilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung von elektronischen Geräten, wie PC oder Laptop.

Deutsch

Inhalt

Aufgabenarten:

Interpretation literarischer Texte

Erörterung nicht literarischer Texte

Analyse nicht literarischer Texte

gestaltendes/ **kreatives** Schreiben

Die Aufgabenarten stellen Grundmuster dar, die miteinander kombinierbar sind.

Hinweis:

Im Schuljahr **2018/19** tritt ein **veränderter Bewertungsansatz** in Kraft:

Die bisherigen Kriterien werden durch **Bewertungseinheiten** untersetzt. Informationen zu Anzahl und Vergabe der Bewertungseinheiten und die Tabelle zur Ermittlung der Gesamtnote sind den dazugehörigen „Hinweisen für die Lehrerinnen und Lehrer“ zu entnehmen.

Mathematik

Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

Zeichengeräte, einschließlich Kurvenschablonen

Taschenrechner und Computeralgebrasysteme (CAS), die im Unterricht verwendet wurden

Bei Verwendung eines CAS-Handhelds ist zu gewährleisten, dass die Teilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien oder Funktionen/Programme zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung einer Softwarelösung an einem PC oder Laptop.

Inhalt

- Pflichtaufgabe 1: Aufgaben aus allen Lernbereichen **auf einem Arbeitsblatt (20 BE)**
Es dürfen außer Zeichengeräten keine weiteren Hilfsmittel verwendet werden.
- Pflichtaufgabe 2: Aufgaben aus allen Lernbereichen **(20 BE)**
- Wahlaufgaben 1 bzw. 2: Aufgaben aus allen Lernbereichen **(je 20 BE)**
mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung

Bewertung

sehr gut	(1)	54 – 60 BE
gut	(2)	45 – 53 BE
befriedigend	(3)	36 – 44 BE
ausreichend	(4)	27 – 35 BE
mangelhaft	(5)	16 – 26 BE
ungenügend	(6)	0 – 15 BE

Orientierungsaufgaben sind im Thüringer Schulportal veröffentlicht unter www.schulportal-thueringen.de/media/detail?tspi=4556.

Latein (schulinterne Prüfung)

Hilfsmittel

zweisprachiges Wörterbuch

Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Teilnehmer ein solches zur Verfügung steht. Bei Verwendung eines elektronischen Wörterbuchs ist zu gewährleisten, dass die Teilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung von elektronischen Geräten, wie PC oder Laptop.

Inhalt

Es wird empfohlen, den Teilnehmern eine Übersetzungsaufgabe und eine Interpretationsaufgabe vorzulegen. Die Übersetzungsaufgabe und die Interpretationsaufgabe sollten im Verhältnis 1:1 gewertet werden. Die

Aufgaben beziehen sich auf die im Thüringer Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife 2011 des Faches Latein als 1. bzw. 2. Fremdsprache ausgewiesenen Kompetenzen. Die Aufgaben erfordern in einem angemessenen Verhältnis Leistungen aus den Anforderungsbereichen I, II und III. Die Aufgaben werden von der Schule gestellt (§ 68 Abs. 5 ThürSchulO).

1. Fremdsprache - Latein

Übersetzungstext: 20 BE/ca. 60 Wörter

Übersetzungstext (erzählende Prosa, z. B. Nepos, Caesar, Vulgata, Gesta Romanorum, Hygins)

Interpretation: 20 BE

Die Interpretationsaufgabe kann als Wahlaufgabe gestellt werden. bilingualer Text aus dem Bereich der erzählenden Prosa oder Dichtung mit Teilaufgaben

mögliche Bereiche der Teilaufgaben:

Gliederung mit Teilüberschriften/Sachfelder/stilistische Mittel/
Realienkunde/materielle Kultur/ergänzende Materialien

2. Fremdsprache - Latein

Übersetzungstext: 20 BE/ca. 60 Wörter

Übersetzungstext **adaptiert** (erzählende Prosa orientiert an Nepos, Vulgata, Gesta Romanorum)

Interpretation: 20 BE/bilingualer Text aus dem Bereich der erzählenden Prosa oder Dichtung mit Teilaufgaben

mögliche Bereiche der Teilaufgaben:

Gliederung mit Teilüberschriften/Sachfelder/stilistische Mittel/
Realienkunde/materielle Kultur/ergänzende Materialien

Zur Festlegung der Note wird folgende Tabelle empfohlen:

Note		BE
sehr gut	(1)	40 – 36
gut	(2)	35 – 29
befriedigend	(3)	28 – 22
ausreichend	(4)	21 – 15
mangelhaft	(5)	14 – 8
ungenügend	(6)	7 – 0

Biologie, Chemie, Physik (schulinterne Prüfung)

Es wird empfohlen, den Teilnehmern eine Pflichtaufgabe und zwei Wahlaufgaben A1 und A2 zur Bearbeitung vorzulegen. Die Aufgaben beziehen sich auf die im Thüringer Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife 2012 für die Klassenstufen 9 und 10 des Faches ausgewiesenen Kompetenzen. Grundlegende naturwissenschaftliche

Fachinhalte und Methoden der naturwissenschaftlichen Fächer der Klassenstufen 5 bis 8, die in den Klassenstufen 9 und 10 systematisiert bzw. angewendet werden, können einbezogen werden. Experimente und mikroskopische Arbeiten können Bestandteil von Aufgaben sein. Die Aufgaben erfordern in einem angemessenen Verhältnis Leistungen aus den Anforderungsbereichen I, II und III.

Die Aufgaben werden von der Schule gestellt (§ 68 Abs. 5 ThürSchulO).

Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

Zeichengeräte

Taschenrechner und Computeralgebrasysteme (CAS), die im Unterricht verwendet wurden

Bei Verwendung eines CAS-Handhelds ist zu gewährleisten, dass die Teilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien oder Funktionen/Programme zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung einer Softwarelösung an einem PC oder Laptop.

Es wird empfohlen, für die Pflichtaufgabe und die Wahlaufgabe jeweils 20 Bewertungseinheiten (BE) zu vergeben.

Entsprechend der Aufgabenstellung sind folgende Kriterien in die Bewertung angemessen einzubeziehen:

- fachliche Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die Aufgabenstellung
- richtige Anwendung der geforderten Methoden
- logische Struktur und Nachvollziehbarkeit der Darstellung
- sprachliche Richtigkeit und korrekte Verwendung der Fachsprache
- Begrenzung der Darstellungen entsprechend der Aufgabenstellung

Zur Festlegung der Note wird folgende Tabelle empfohlen:

Note		BE
sehr gut	(1)	40 – 36
gut	(2)	35 – 29
befriedigend	(3)	28 – 22
ausreichend	(4)	21 – 15
mangelhaft	(5)	14 – 8
ungenügend	(6)	7 – 0

Allgemeine Hochschulreife

Die Verwendung eines Wörterbuches zur deutschen Rechtschreibung ist in allen Prüfungen zugelassen. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Information einmalig und nur in diesem Schreiben gegeben wird und nicht auf den Prüfungsbögen oder in den Lehrerhinweisen erscheint.

In **allen** Prüfungen sind ein Taschenrechner bzw. ein Computeralgebrasytem (CAS) zugelassen.

Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Prüfungsteilnehmer ein solches zur Verfügung steht.

Bei Verwendung eines CAS-Handhelds bzw. eines elektronischen Wörterbuchs ist zu gewährleisten, dass die Prüfungsteilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien oder Funktionen/Programme zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung einer Softwarelösung an einem PC oder Laptop.

TEIL I

Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau

Deutsch

Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeit beträgt **315 Minuten** (inkl. Einlesezeit).

Hilfsmittel

Ganzschriften, die im Unterricht gelesen wurden, dürfen als Quellenmaterial zur Bearbeitung der Themen herangezogen werden. Dazu legt der Prüfungsvorsitzende auf Vorschlag der Fachlehrer eine Liste der im Kurs gelesenen und für die Prüfung zugelassenen Bücher fest (Schulexemplare oder Privatexemplare). Vom Prüfungsteilnehmer vorgenommene Anmerkungen und Markierungen sind in diesem Zusammenhang nicht relevant, umfangreichere Aufzeichnungen sind nicht zugelassen und müssen entfernt werden.

Inhalt

Vier Aufgaben unterschiedlicher Aufgabenarten des textbezogenen und des materialgestützten Schreibens stehen zur Auswahl.

Aufgabenarten:

Interpretation literarischer Texte

Erörterung literarischer und nicht literarischer Texte

materialgestütztes Verfassen argumentierender **und informierender** Texte

Die Aufgabenarten stellen Grundmuster dar, die miteinander kombinierbar sind. An die Aufgaben können sich weiterführende gestaltende Arbeitsaufträge anschließen. Dafür gelten die Bestimmungen im Kapitel 3.2.1.1 der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife im Fach Deutsch (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18. Oktober 2012).

Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch

Hilfsmittel

ein- und zweisprachiges Wörterbuch in den Prüfungsteilen B und C, **nicht** im Prüfungsteil A

Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Prüfungsteilnehmer ein solches zur Verfügung steht. Bei Verwendung eines elektronischen Wörterbuchs ist zu gewährleisten, dass die Prüfungsteilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung von elektronischen Geräten, wie PC oder Laptop.

Englisch und Französisch

Inhalt

Prüfungsteil A: Hörverstehen

zusammenhängender Text oder mehrere kurze Texte, wobei die Textsorte variieren kann (Länge: ca. 10 Minuten)

Aufgaben zum Erfassen von Sinngehalt und Detailinformationen

Hinweis:

Zwei Unterrichtstage vor der jeweiligen Prüfung sind die CDs für den Prüfungsteil A sowie die Abspielgeräte auf ihre Funktionstüchtigkeit zu testen.

Die „Hinweise für die Lehrerinnen und Lehrer“ enthalten keine Skripte der Hörtexte.

Prüfungsteil B: Leseverstehen und Schreiben

- Aufgabe zum Leseverstehen und Schreiben

zwei Sachtexte oder ein Sachtext und ein literarischer Text

Textumfang: maximal 1000 Wörter

Die Texte können Bilder bzw. graphische Darstellungen enthalten.

- Aufgabe zum Schreiben (Transfer)

zwei Aufsatzthemen zur Auswahl

Prüfungsteil C: Sprachmittlung

zusammenhängender Text oder mehrere kurze Texte, wobei die Textsorte variieren kann

Textumfang: maximal 650 Wörter

Sprachmittlung von der deutschen Sprache in die Fremdsprache

Die Texte können Bilder bzw. graphische Darstellungen enthalten.

Italienisch, Russisch und Spanisch

Inhalt

Prüfungsteil A: Hörverstehen

zusammenhängender Text oder mehrere kurze Texte, wobei die Textsorte variieren kann (Länge: ca. 5 Minuten)

Aufgaben zum Erfassen von Sinngehalt und Detailinformationen

Hinweis:

Zwei Unterrichtstage vor der jeweiligen Prüfung sind die CDs für den Prüfungsteil A sowie die Abspielgeräte auf ihre Funktionstüchtigkeit zu testen.

Die „Hinweise für die Lehrerinnen und Lehrer“ enthalten keine Skripte der Hörtexte.

Prüfungsteil B:

- Aufgabe zum Leseverstehen und Schreiben
zwei Sachtexte oder ein Sachtext und ein literarischer Text
Textumfang: 500 – 800 Wörter
Die Texte können Bilder bzw. graphische Darstellungen enthalten.
- Aufgabe zum Schreiben (Transfer)
zwei Aufsatzthemen zur Auswahl

Prüfungsteil C: Sprachmittlung

zusammenhängender Text oder mehrere kurze Texte, wobei die Textsorte variieren kann

Textumfang: 150 – 400 Wörter

Sprachmittlung von der deutschen Sprache in die Fremdsprache

Die Texte können Bilder bzw. graphische Darstellungen enthalten.

Latein**Hilfsmittel**

zweisprachiges Wörterbuch

Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Prüfungsteilnehmer ein solches zur Verfügung steht. Bei Verwendung eines elektronischen Wörterbuchs ist zu gewährleisten, dass die Prüfungsteilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung von elektronischen Geräten, wie PC oder Laptop.

Inhalt**Übersetzungsaufgabe**

Variante A **Poesie: Lucretius: De rerum natura**

Variante B **Prosa: Seneca: Kleine ethische Schriften**

Übersetzungstext: ca. 120 Wörter

Interpretationsaufgabe:

Variante A **Horaz**

Variante B **Tacitus**

Die Interpretationsaufgabe gliedert sich in zwei Schritte:

1. Interpretation eines zweisprachig gegebenen Textes mit Anregungen zu einzelnen Interpretationsaspekten
2. weiterführende Auseinandersetzung mit zwei Zusatzmaterialien (Abbildungen, Texte) auf der Grundlage von Schritt 1

Beide Schritte sind zu einem Interpretationsaufsatz zu verbinden.

Hinweis für das Schuljahr 2019/20Übersetzungsaufgabe

Variante A Lucretius: De rerum natura

Variante B Cicero: Reden

Interpretationsaufgabe

Variante A Tacitus

Variante B römische Liebeslegie

Latinum**Hilfsmittel**

zweisprachiges Wörterbuch

Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Prüfungsteilnehmer ein solches zur Verfügung steht. Bei Verwendung eines elektronischen Wörterbuchs ist zu gewährleisten, dass die Prüfungsteilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung von elektronischen Geräten, wie PC oder Laptop.

Inhalt

schriftliche Prüfung:

Übersetzungsaufgabe

Übersetzung eines unbekanntes lateinischen Originaltextes (Prosatext von ca. **120** Wörtern) im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen von Autoren wie Cicero oder Seneca

Interpretationsaufgabe

Interpretation eines zweisprachigen Textes aus dem Bereich der lateinischen Dichtung wie Ovid, Catull, Martial

mündliche Prüfung:

Eine mündliche Prüfung erfolgt nur, wenn die schriftliche Prüfung mit mindestens 1 Punkt bewertet wurde. Grundlage der mündlichen Prüfung ist ein lateinischer Originaltext (ca. 50 Wörter). An die Übersetzung schließt sich ein Prüfungsgespräch an, das dem Nachweis eines vertieften Textverständnisses dient.

Graecum**Hilfsmittel**

zweisprachiges Wörterbuch

Inhalt

schriftliche Prüfung:

Übersetzungsaufgabe

Übersetzung eines unbekanntes griechischen Originaltextes (ca. 120 Wörter) im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen von Autoren wie Platon, Xenophon, Lukian oder aus dem Neuen Testament

Interpretationsaufgabe

Interpretation eines zweisprachigen Textes aus dem Bereich Epos (Homer) oder Historiographie (Herodot, Xenophon)

mündliche Prüfung:

Eine mündliche Prüfung erfolgt nur, wenn die schriftliche Prüfung mit mindestens 1 Punkt bewertet wurde. Grundlage der mündlichen Prüfung ist ein griechischer Originaltext (ca. 60 Wörter). An die Übersetzung schließt sich ein Prüfungsgespräch an, das dem Nachweis eines vertieften Textverständnisses dient.

Mathematik

Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeit beträgt **300 Minuten** (inkl. Einlesezeit).

Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.
Zeichengeräte, einschließlich Kurvenschablonen

Inhalt

- Teil A: Aufgaben aus allen Lernbereichen (40 BE)
Zur Bearbeitung der Aufgaben auf dem Arbeitsblatt dürfen außer Zeichengeräten keine weiteren Hilfsmittel verwendet werden.
- Teil B: Aufgaben aus der Analysis (40 BE)
- Teil C: Von den Aufgaben C1 und C2 ist eine zu bearbeiten.
C1: Geometrie (25 BE); Stochastik (15 BE)
C2: Stochastik (25 BE); Geometrie (15 BE)

Die Prüfungsteilnehmer lösen alle Aufgaben der Prüfungsteile A und B. Nur im Prüfungsteil C kann zwischen C1 und C2 gewählt werden.
Die im Zusammenhang mit dem Abituraufgabenpool der Länder veröffentlichte Aufgabensammlung für Mathematik (<https://www.iqb.huberlin.de/bista/abi/mathematik>) dient als Orientierung für die Weiterentwicklung der Aufgabenformate und Anforderungen in der Abiturprüfung in Thüringen.

Biologie, Chemie, Physik

Hinweis:

Zwei Unterrichtstage vor der Prüfung erhalten die prüfenden Fachlehrer die Hinweise zur Vorbereitung der Schüler- bzw. Demonstrationsexperimente bzw. der mikroskopischen Arbeiten. Die Experimente und mikroskopischen Arbeiten sind vorzubereiten und auszuprobieren.

Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.
Für Physik: Zeichengeräte, einschließlich Kurvenschablonen

Biologie

Inhalte

Die Aufgaben beziehen sich auf die für die Qualifikationsphase des Faches ausgewiesenen Kompetenzen und fordern die Anwendung von grundlegenden naturwissenschaftlichen bzw. fachspezifischen Methoden und Fachkenntnissen aus dem Gesamtlehrgang Biologie.

Hinweise

Bei der Festlegung der Prüfungsaufsicht ist zu berücksichtigen, dass auch die Tätigkeit des Experimentierens bzw. mikroskopischen Arbeitens zu bewerten und zu protokollieren ist.

Chemie

Inhalte

Die Aufgaben beziehen sich auf die für die Qualifikationsphase des Faches ausgewiesenen Kompetenzen und fordern die Anwendung von grundlegenden naturwissenschaftlichen bzw. fachspezifischen Methoden und Fachkenntnissen aus dem Gesamtlehrgang Chemie.

Hinweise

Über die für die schriftliche Abiturprüfung im Fach Chemie mit erhöhtem Anforderungsniveau bereitzuhaltenden Geräte und Chemikalien werden die Schulen rechtzeitig durch das TMBJS informiert.

Bei der Festlegung der Prüfungsaufsicht ist zu berücksichtigen, dass auch die Tätigkeit des Experimentierens zu bewerten und zu protokollieren ist.

Physik

Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt auf der Erklärung und Beurteilung physikalischer Probleme einschließlich der Anwendung mathematischer Formulierungen sowie der Herleitung entsprechender Gleichungen. Die Aufgaben erfordern eine Transferleistung aus dem Gesamtlehrgang Physik. Im experimentellen Teil der Prüfung sind die neun experimentellen Schwerpunkte des Praktikums und Fehlerbetrachtungen Gegenstand der Prüfung.

Informatik

Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

PC mit im Unterricht verwendeten Werkzeugen zum Entwerfen, Modellieren und Implementieren von Problemlösungen (nach Festlegung des Vorsitzenden der Prüfungskommission einheitlich für alle Prüfungsteilnehmer)

Geographie (einschließlich bilingual)

Hilfsmittel

Atlanten

bei bilinguaem Unterricht zusätzlich auch Atlanten in der entsprechenden Sprache sowie ein- und zweisprachiges Wörterbuch

Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Prüfungsteilnehmer ein solches zur Verfügung steht. Bei Verwendung eines elektronischen Wörterbuchs ist zu gewährleisten, dass die Prüfungsteilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung von elektronischen Geräten, wie PC oder Laptop.

Es werden Transferleistungen auf unterschiedliche Räume/Regionen der Erde in unterschiedliche Maßstabsebenen zu naturräumlichen, wirtschaftsräumlichen, sozioökonomischen, demographischen, siedlungsgeographischen, ökologischen und geopolitischen Aspekten erwartet. Die Atlanten sowie die zur Verfügung stehenden Materialien sind in geeigneter Weise einzubeziehen.

Geschichte (einschließlich bilingual)

Hilfsmittel

bei bilinguaem Unterricht zusätzlich ein- und zweisprachiges Wörterbuch
Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Prüfungsteilnehmer ein solches zur Verfügung steht. Bei Verwendung eines elektronischen Wörterbuchs ist zu gewährleisten, dass die Prüfungsteilnehmer nicht auf nachträglich hinzugefügte Dateien zugreifen können. Dies gilt ebenso bei der Verwendung von elektronischen Geräten, wie PC oder Laptop.

Inhalt

Europäische Geschichte der Neuzeit (ab 1789) und der Neuesten Zeit bis 1990; bei bilinguaem Unterricht Weltgeschichte der Neuzeit (ab 1789) und der Neuesten Zeit bis 1990
Materialien (Textquellen, Bildquellen, Karikaturen, Graphiken oder Statistiken) sind in geeigneter Weise einzubeziehen. Transferleistungen werden erwartet.

Sozialkunde

Hilfsmittel

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
Verfassung des Freistaats Thüringen

Wirtschaft und Recht

Hilfsmittel

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
Bürgerliches Gesetzbuch (ohne Kommentar; Hervorhebungen und Verweise sind zulässig), Handelsgesetzbuch

Ethik

Hilfsmittel

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
Fremdwörterbuch

Evangelische Religionslehre

Hilfsmittel

Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers; **Revidierte Fassung von 2017**

Katholische Religionslehre

Hilfsmittel

Die Bibel. Einheitsübersetzung; **Revidierte Fassung von 2016**

Kunst

Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeit beträgt **330** Minuten.

Hilfsmittel

Die benötigten Materialien werden durch ein Schreiben im laufenden Schuljahr mitgeteilt.

Inhalt

Erfahrungsbereiche: Mensch und soziale Räume, Mensch und Umwelt, Mensch und Kultur
Lernbereiche: Bildende Kunst, Visuelle Medien/Visuelle Kommunikation und Gestaltete Umwelt

Musik

Hilfsmittel

Keyboard/Kopfhörer; Audioanlage/CD- bzw. MP3-Player/Kopfhörer; Stimmgabel

Inhalt

Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Teilbereiche des theoretischen Prüfungsteils:
Gehörbildung/Musiktheorie und Musikkunde/Musikgeschichte

Hinweis:

Zwei Unterrichtstage vor der Prüfung sind die CDs sowie die Abspielgeräte auf ihre Funktionstüchtigkeit zu prüfen bzw. die Hörbeispiele in MP3-Formate umzuwandeln und die Vorspielanleitung für die Prüfung Gehörbildung zum Zwecke der Vorbereitung des Lehrers auszuhändigen.

Sport

Inhalt

Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Schwerpunkte des theoretischen Prüfungsteils:

Bewegung und Sport

Gesundheit und Training im Sport

Sport und Gesellschaft

Gegenstand des praktischen Teils ist ein gewählter sportpraktischer Kurs, dem nicht die Spezialsportart zugrunde liegt.

TEIL II

Fächer mit grundlegendem Anforderungsniveau (Externenprüfung)

Hilfsmittel

siehe Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau

Englisch

siehe Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau

Prüfungsteil B: Textaufgabe

Textumfang: 500 – 700 Wörter

Prüfungsteil C: Sprachmittlung entfällt

Geschichte

siehe Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau

Biologie, Chemie, Physik

Biologie, Chemie

siehe Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau

Von den Prüfungsteilnehmern sind Experimente oder mikroskopische Arbeiten nicht selbst durchzuführen.

Physik

Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt auf der Erklärung und Deutung physikalischer Probleme einschließlich der Anwendung mathematischer Formulierungen. Die Aufgaben erfordern eine Transferleistung aus dem Gesamtlehrgang Physik.

Themen selbst durchzuführender Experimente können sein:

Federschwinger und Fadenpendel

annähernd ideale Spule und Kondensator im Wechselstromkreis

Brechung des Lichts

Abbildung an Sammellinsen

TEIL III

Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau am beruflichen Gymnasium (fachrichtungsbestimmende Fächer)

Die Verwendung eines Wörterbuches zur deutschen Rechtschreibung ist in allen Prüfungen zugelassen. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Information einmalig und nur in diesem Schreiben gegeben wird und nicht auf den Prüfungsbögen oder in den Lehrerhinweisen erscheint.

Bautechnik

Hilfsmittel

Tabellenbuch Bautechnik, das nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurde; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

Inhalt

Als Grundlage für die Prüfungsaufgaben können die Zeichnungen eines Bauobjektes dienen.

Daten- und Informationstechnik

Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

Computer mit von der Fachkonferenz der Schule genehmigter Programmier- und Anwendersoftware einschließlich der programminternen Hilfestellungen (nur zugelassen zur Bearbeitung der Aufgaben, die eine Lösung am Computer ausdrücklich fordern)

von der Fachkonferenz der Schule genehmigte Liste mit Programmbefehlen in handschriftlicher oder gedruckter Form (keine kompletten Algorithmen, keine eigenen Datenträger)

Inhalt

- Grundlagen der Programmierung
- objektorientierte Programmierung
- Rechnerarchitektur und Peripherie
- Betriebssysteme
- Netzwerktechnik
- Datenbanken

Elektrotechnik

Hilfsmittel

Gedruckte Formelsammlungen/Tafelwerke/Tabellenbuch, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

Inhalt

Die Prüfung umfasst je einen Aufgabenkomplex aus den im Lehrplan ausgewiesenen vier Themengebieten:

- Schaltungstechnik I
- Wechselstromtechnik
- Schaltungstechnik II
- Digitaltechnik

Bei der Bearbeitung der Aufgabenkomplexe sind neben der Analyse und Synthese von Schaltungen in Form von Berechnungen und graphischen Lösungsverfahren auch verbale Erläuterungen vorgesehen. Es werden keine Experimente oder Simulationen am PC durchgeführt.

Gestaltungs- und Medientechnik**Hilfsmittel**

Quelltextfundus;
Möbelsymbolliste; Möblierungsschablone; Typometer

Inhalt

Die Prüfung umfasst komplexe Prüfungsaufgaben, die sich jeweils auf die Themen eines Lerngebiets beziehen. Die Aufgaben beinhalten einen anwendungsorientierten und einen theoretischen Teil. Sie erfordern fächerübergreifende Kompetenzen in Bezug auf das Fach Angewandte Technik.

Lerngebiet Screendesign:

- Formatierung ausschließlich mit CSS, nur ggf. inline-Styles
- technologisch sinnvolle Trennung von HTML- und CSS-Angaben
- Gestaltungsraster mit div-Containern (-Selektoren) erstellen, ergänzen oder korrigieren
- Spaltenlayout bevorzugen
- Schriftangaben in px
- ein gleichbleibend breites, zentriertes Fenster zur auflösungsunabhängigen Darstellung nutzen
- keine Framesets, keine dokumentinternen Links

Lerngebiet Printmediengestaltung:

Zum Thema Druckverfahren: Schwerpunkt Offsetdruck

Gesundheit**Inhalt**

Die im Lehrplan ausgewiesenen Lerngebiete können auf der Basis der dort beschriebenen Kompetenzen Gegenstand der Prüfung sein.

Für alle Lerngebiete sind Kenntnisse aus den Inhalten im Fach Gesundheit Klassenstufe 11 (Allgemeine Krankheitslehre, Erste Hilfe, Ernährungslehre und Mikrobiologie/Immunologie) erforderlich.

Metalltechnik

Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke/Tabellenbuch Metall, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

Inhalt

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen, dem Grundwissen und der Projektaufgabe.

Im Grundwissen müssen Aufgaben aus den Lernbereichen

- Technische Mechanik,
- Maschinenelemente,
- Baueinheiten und
- Vorrichtungen

bearbeitet werden.

Die Aufgaben aus dem Projektaufgabenbereich sind themenübergreifend und legen den Schwerpunkt auf die Baugruppen

- Kupplungen,
- Getriebe und
- Vorrichtungen.

Physiktechnik

Hilfsmittel

Formelsammlungen/Tafelwerke, die nach Abstimmung in der Fachkonferenz im Unterricht verwendet wurden; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

Inhalt

Die Aufgaben beinhalten physikalische und elektrotechnisch/elektronische Themen sowie in diesem Zusammenhang relevante technische Anwendungen.

Im Rahmen dieser Themen sind

- physikalische/technische Sachverhalte zu beschreiben, Zusammenhänge zu erklären, Aussagen zu begründen bzw. zu widerlegen,
- Berechnungen durchzuführen, Ergebnisse zu diskutieren, Fehler abzuschätzen sowie
- graphische Darstellungen anzufertigen und auszuwerten.

Wirtschaft

Hilfsmittel

Formelsammlung für Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen und Volkswirtschaftslehre an Beruflichen Gymnasien und Fachoberschulen (Ausgabe 1. Juni 2011, herausgegeben vom TMBWK); Industriekontenrahmen; Anmerkungen in diesen Hilfsmitteln bzw. Ergänzungen zu diesen sind nicht zulässig.

Inhalt

1. rechtliche Rahmenbedingungen beim Kaufvertrag sowie Buchungen im Einkauf und Verkauf
2. handelsrechtliche Vorschriften einschließlich Vollmachten und Rechtsformen
3. Kosten- und Leistungsrechnung mit Abgrenzungsrechnung, linearer Kostenfunktion, Voll- und Teilkostenrechnung
4. Grundlagen der Investition, statische Investitionsrechnungen, Berechnung und Buchung der Sachanlagen sowie Erfassung der Wertminderungen (ohne GWG)
5. marketingpolitische Instrumente
6. Finanzierung
 - Eigen- und Selbstfinanzierung am Beispiel der OHG und AG
 - Fremdfinanzierung einschließlich Leasing
7. Jahresabschluss und Bewertung

Im Auftrag

gez.
Dr. Christina Kindervater